

Emmericher Gesellschaft für Kommunale Dienstleistungen mbH, Emmerich am Rhein

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010		2009
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.055.000,00	1.743.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		65.304,46	105.765,76
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.194.846,99		1.158.973,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	314.449,02		297.577,77
- davon für Altersversorgung: EUR 122.262,14 (Vorjahr: EUR 125.180,91)			
		1.509.296,01	1.456.551,20
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		47.004,19	39.263,65
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		255.767,89	220.629,47
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.855.923,17	3.199.555,81
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		2.345,00	3.015,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		440.999,78	601.288,67
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 438.558,78 (Vorjahr: EUR 597.319,67)			
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.532.773,30	2.186.330,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		181.168,13	278.567,29
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 49.819,54 (Vorjahr: EUR 138.911,21)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.893.562,89	1.471.283,50
12. Außerordentliche Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 7 EGHGB		126.590,00	0,00
13. Erträge aus Gewerbesteuerumlagen		698.755,00	462.500,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.764.891,00	740.187,36
15. Sonstige Steuern		4.187,87	4.268,87
16. Jahresüberschuss		696.649,02	1.189.327,27

Lagebericht 2010

I. Allgemeines und Rahmenbedingungen

Der Unternehmenserfolg der Emmericher Gesellschaft für Kommunale Dienstleistungen mbH wird nahezu ausschließlich durch die Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften bestimmt. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die heterogenen Geschäftsfelder der Beteiligungsgesellschaften u.a. durch den deutlichen Konjunkturaufschwung bestimmt. Im lokalen Energiemarkt wirkte sich zudem eine weitere Intensivierung des Wettbewerbs aus. Auch bedingt durch die positive Wirtschaftsentwicklung stieg der Containerumschlag im Emmericher Rheinhafen deutlich und erreichte mit rd. 77.000 TEU einen neuen Rekordwert. Dagegen sanken die Besucherzahlen unseres Freizeit- und Sportbades erwartungsgemäß deutlich unter das Rekordniveau des Vorjahres.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft werden geschäftsbedingt durch die Finanzanlagen bestimmt, auf die ein Anteil am Anlagevermögen von mehr als 97% entfällt. Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr rd. 53%. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen auf Grund des Finanzierungsbedarfs der Tochtergesellschaften um rd. 4,0 Mio. € auf rd. 10,0 Mio. €. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Mit Ausnahme der Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE GmbH) war unser Unternehmen alleinige Gesellschafterin der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften. Die nachstehende Übersicht zeigt die Ergebnisse der einzelnen Unternehmen:

	2010 T€	2009 T€
Ergebnisabführung Stadtwerke Emmerich GmbH	+2.727	+3.200
Ergebnisabführung Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH	+129	-824
Verlustausgleich Embricana Freizeit- und Sport GmbH	-1.533	-1.363
Ergebnis EGD mbH	-626	+176
Jahresüberschuss	+697	+1.189

Der Ertrag aus der Beteiligung an der SWE GmbH ergibt sich aus der Ergebnisabführung aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages nach Abzug einer Ausgleichszahlung an den Mitgesellschafter RWE Rheinland Westfalen Netz AG. Der Jahresabschluss der SWE zeigt ein im Vergleich zum Vorjahr rückläufiges Ergebnis. Ursächlich hierfür ist die Entwicklung im Geschäftsbereich Strom und die aufgrund der steuerlichen Nichtanerkennung von Aufwendungen von Netzentgeltkürzungen höhere Ertragsteuerbelastung.

Die Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH erreichte im Berichtsjahr erneut die Gewinnzone und weist ein deutlich verbessertes Jahresergebnis in Höhe von +129 T€ aus. Die positiven Ergebniseffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der Absenkung der Rückstellungen für Vermietungsrisiken um rd. 590 T€ und einem höheren Beteiligungsertrag.

Das Defizit der Embricana Freizeit- und Sport GmbH wird mit 1.533 T€ ausgewiesen und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte von rd. 1,5 Mio. € im Vorjahr auf rd. 1,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2010 gesteigert werden. Beeinflusst durch einen steuerlichen Mehraufwand aufgrund von Nachbelastungen aus den Steuerbescheiden 2009 und der Bildung von Steuerrückstellungen durch die Anpassung an die aktuelle Rechtslage bezüglich der steuerlichen Nichtanerkennung von Aufwendungen für Netzentgeltkürzungen aus 2008 mit insgesamt 1.069 T€ verminderte sich jedoch der Jahresüberschuss von 1.189 T€ im Vorjahr auf von 697 T€. Der Jahresüberschuss wird an den Alleingesellschafter Stadt Emmerich am Rhein ausgeschüttet.

III. Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken der zukünftigen Unternehmensentwicklung sind abhängig von den Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften. Hier erwarten wir aufgrund des weiter zunehmenden Wettbewerbsdrucks im Energiegeschäft und der Effekte aus der eingeführten Anreizregulierung für die Strom- und Erdgasnetze eine zunehmende Ergebnisbelastung. Dagegen dürfte sich ein anhaltender konjunktureller Aufschwung positiv auf die Strom- und Erdgasnachfrage auswirken. Die Ergebnissituation der Embricana Freizeit- und Sport GmbH ist aufgabenbedingt defizitär und wird sich im Bereich der Vorjahre stabilisieren. Wegen deutlich verminderter Risiken im Immobiliengeschäft prognostizieren wir für die Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH erneut ein positives Jahresergebnis.

Bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert. Wie in den Vorjahren erfolgt im Rahmen des Beteiligungsmanagements eine permanente Budgetkontrolle und ein systematischer Ausbau unseres Risikomanagementsystems.

IV. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2010 sind bis zum Datum der Erstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge eingetreten, die auf eine Veränderung der Lage hindeuten oder Einfluss auf den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 haben.

V. Prognosebericht

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres entsprachen die Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften im Wesentlichen den in den Planungsrechnungen unterstellten Prognosen. Die im Chancen- und Risikobericht dargestellten Entwicklungen werden dazu führen, dass unsere Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2011 und im Folgejahr ein positives Jahresergebnis erwirtschaften wird.